

Die Zeit läuft ab!

Wehren Sie sich gegen Block 6

Als besorgte Eltern kleiner Kinder sorgen wir uns um eine lebenswerte Zukunft – und das nicht nur in der Region, sondern auf unserem Planeten. Deshalb unterstützen wir das Einwendungsverfahren. Block 6 ist noch nicht genehmigt. Mit dieser Karte können Sie Ihre Stimme dagegen erheben. Bitte machen Sie mit, das ist die letzte Chance!

**Letzte Chance:
Ihre Einwendung
bis 3. September**

Hier abtrennen und schnell abschiecken

Meine Einwendung gegen Staudinger Block 6

**Einwendung gegen E.ON Kraftwerk Staudinger Block
6 Az.: IV/F-43.1-539/12 Gen 38/06 Staudinger B 6**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen das von E.ON geplante neue Kohlegroßkraftwerk Staudinger Block 6 am Standort Großkrotzenburg erhebe ich Einwendungen und nehme auf die ausführlichen Einwendungen der Städte Hanau und Alzenau sowie der Gemeinde Hainburg voll inhaltlich Bezug.

Optional: Hier ist Platz für Ihre persönliche Einwendung

Mit freundlichen Grüßen

(Datum, Unterschrift)

Gesetzlich geforderter Vertreter gem. § 17 Verwaltungsverfahrensgesetz für gleichförmigen Einwendungen:
Matthias Möller-Meinecke, Rechtsanwalt, Fürstenbergerstr. 168, 60323 Frankfurt

Unsere Argumente gegen Staudinger Block 6

Es ist noch nicht zu spät Block 6 zu verhindern, auch wenn E.ON das zu vermitteln versucht. Bis zum 3. September können Sie Ihre Einwendung einsenden – machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch! Alle Argumente hat Rechtsanwalt Möller-Meinecke (Vertreter der Stadt Hanau) auf www.kraftwerke.moeller-meinecke.de gesammelt. Dort können Sie Ihre persönliche Einwendung zusammenstellen, ausdrucken und an das Regierungspräsidium schicken. Oder Sie nutzen direkt diese Karte und schließen sich damit der Sammelklage der Stadt Hanau an.

Schlagende Argumente für Ihre Einwendung gegen Block 6:

- Beeinträchtigung der persönlichen Gesundheit
- Beschleunigung der Klimaerwärmung
- Nichtberücksichtigung des hohen Anteils von Krebserkrankungen in der Region
- TÜV prognostiziert mehr Schwefeloxide als E.ON angibt
- Umwelt- und Lärmbelastung durch den Kohletransport
- Bundesweit kein Bedarf für Kohlekraftwerke
- Luftverunreinigung für Wohngebiete
- Nachbarschaft zu Schulen u. Kindergärten
- Erhöhte Feinstaubbelastung
- Erhöhter CO₂-Ausstoss von 5 Mio.-Tonnen/Jahr auf mehr als 8 Mio.-Tonnen/Jahr
- Wertminderung von Grundstücken und Immobilien

Mehr Argumente finden Sie auf der Website des Rechtsanwalts Matthias Möller-Meinecke:

www.kraftwerke.moeller-meinecke.de



Hier abtrennen und schnell abschicken

Absender:

.....
Vorname, Name

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

Bitte mit
45 Cent
frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

An das
Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1-3
64283 Darmstadt